

# Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)

## Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) im Parallelbetrieb mit Stromversorgungsnetz

### 1. Allgemeine Angaben

Zutreffendes ankreuzen

|  |  |                                 |                                      |  |
|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|--|
| Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)<br>Lorenz Perincioli<br>Schwendibachstrasse 24<br>3624 Goldwil   |  | Telefon-Nr.                     | 033 442 13 57                        |  |
|  |  | Fax-Nr.                         |                                      |  |
|  |  | E-Mail                          | l.perincioli@tcnet.ch                |  |
| Standort der Anlage, evtl. Parzellen-Nr.<br>Wilerweg 11-13, 3280 Murten<br>Art des Gebäudes<br><input type="checkbox"/> EFH <input checked="" type="checkbox"/> MFH <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> |  |                                 |                                      |  |
| Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens<br>Elektroinstallation: Fasel G. & Partner SAm Engelhardstrasse<br>6, 3280 Murten<br>PV Anlage: Schneeberger Haustechnik, Stutzstrasse 11A 3114<br>Wichtrach  |  | Sachbearbeiter                  | H. Schneeberger                      |  |
|  |  | Voraussichtliche Inbetriebnahme | 30.05.2012                           |  |
|  |  | Telefon-Nr.                     | 079 2030325                          |  |
|  |  | Fax-Nr.                         |                                      |  |
|  |  | E-Mail                          | heinrich.schneeberger@easyluefter.ch |  |

### 2. Anlageart / Energieträger

|   |  |                                      |   |                                     |
|---|--|--------------------------------------|---|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage | <input checked="" type="checkbox"/> Erzeugung nur Elektrizität | <input type="checkbox"/> Wasserkraft | <input checked="" type="checkbox"/> Sonne | <input type="checkbox"/> Dieselloil |
| <input type="checkbox"/> Umbau best. Anlage   | <input type="checkbox"/> WKK-Anlage / BHKW                     | <input type="checkbox"/> Erdgas      | <input type="checkbox"/> Biogas           | <input type="checkbox"/> Wind       |
| <input type="checkbox"/>                      |  | <input type="checkbox"/>             |   |                                     |

### 3. Betriebsart / Energieproduktion

|   |          |  |  |   |  |
|---|----------|--|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Anlage dauernd mit dem Netz verbunden |          | <input checked="" type="checkbox"/> Rücklieferung ins Netz |  | WKK-Anlage  |  |
| <input type="checkbox"/> Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden |          | <input checked="" type="checkbox"/> Rückliefermessung      |  | <input type="checkbox"/> wärmegeführt <input type="checkbox"/> stromgeführt |  |
| Max. Leistungsabgabe ans Netz   | 15 kW    | <b>Voraussichtliche Energierücklieferung</b>               |  |   |  |
| Max. Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage                               | 0 kW     | im Winterhalbjahr (Oktober bis März)                       |  | 5000 kWh  |  |
| Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr                                      | 4300 h/a | im Sommerhalbjahr (April bis September)                    |  | 10000 kWh   |  |

### 4. Technische Angaben / Nenndaten

|  |  |   |                        |           |        |
|--|--|---|------------------------|-----------|--------|
| Gesamte installierte Leistung                      |  | elektrisch 16.8 kW                          |                        | thermisch | kWh    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wechselrichter | <input type="checkbox"/> Synchrongenerator | <input type="checkbox"/> Asynchrongenerator |                        | Anzahl    | 1 Stk. |
| Panelfläche 109 m <sup>2</sup>                     | Fabrikat / Typ SolarMax 15MT2              | Nennleistung 15 kW                          |                        |           |        |
| Spannung 3 x 400 V                                 | Scheinleistung kVA                         | cos φ                                       |                        | >98%      |        |
| Kurzschlussleistung kVA                            | Blindleistungskompensation                 | kVar  | Verdrosselungsfrequenz | Hz        |        |

### 5. Beilagen

|  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schutzkonzeption              | <input checked="" type="checkbox"/> elektrisches Prinzipschema |
| <input type="checkbox"/> Kopie genehmigte ESTI-Vorlage | <input checked="" type="checkbox"/> PV-Anlage Ansicht          |

### 6. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

|     |       |              |
|-----|-------|--------------|
| Ort | Datum | Unterschrift |
|     |       |              |

### 7. Entscheid des EVU

|                                    |   |       |              |
|------------------------------------|---|-------|--------------|
| <input type="checkbox"/> bewilligt | <input type="checkbox"/> bewilligt mit Massnahmen | Datum | Unterschrift |
| Bemerkungen                        |   |       |              |
|                                    |   |       |              |

### 8. Abnahmekontrollen

|                                 |       |       |
|---------------------------------|-------|-------|
|                                 | Datum | Visum |
| Installationskontrolle nach NIV |       |       |
| Kontrolle Schutzkonzept         |       |       |
| Betriebsbewilligung             |       |       |
| Statistische Erfassung          |       |       |

# Erläuterungen zum Anschlussgesuch für elektrische Energieerzeugungsanlagen (EEA)

## Allgemeines

Für den Anschluss mehrerer identischer EEA am gleichen Aufstellungsort genügt ein Anschlussgesuch. Das EVU kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

## Das Anschlussgesuch ist einzureichen für:

EEA mit Leistungen über 3.3 kVA einphasig oder 10 kVA dreiphasig, für die Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz vorgesehen sind. Vorgängig ist dem Eidg. Starkstrominspektorat eine Vorlage zur Genehmigung einzureichen.

Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs

## Abschnitt 1

- Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht dem EVU, die notwendigen Netzabklärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzukehren, die für einen sicheren Betrieb der EEA am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

## Abschnitt 2

- Die Angaben werden für statistische Zwecke sowie für die späteren vertraglichen Regelungen benötigt.

## Abschnitt 3

- WKK-Anlagen können wärmegeführt oder stromgeführt betrieben werden. Bei wärmegeführten Anlagen wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Wärmemenge geregelt. Bei stromgeführten EEA wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Strommenge geregelt.
- Für die Angabe der maximalen Leistungsabgabe an das Stromversorgungsnetz ist zu berücksichtigen, dass der eigene Strombedarf an Wochenenden oder Feiertagen verschwindend klein sein kann, die EEA aber mit voller Leistung produziert.
- Mit dem "maximalen Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage" ist die gesamte Leistung, die das EVU beim Ausfall der EEA dem Kunden zur Verfügung stellen muss, anzugeben. Es muss berücksichtigt werden, dass bei einem Ausfall der EEA nicht die ganze Leistung derselben durch das EVU ersetzt werden muss, da bestimmte Verbraucher abgeschaltet werden oder eine Rücklieferung in das Stromversorgungsnetz vorhanden war.

## Abschnitt 4

In diesem Abschnitt werden je nach Anlagentyp, die entsprechenden Angaben benötigt.

- Bei einer WKK-Anlage wird die maximale thermische "Wärmeleistung" bei Nennbetrieb verlangt.
- Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panelfläche in m<sup>2</sup> verlangt.
- Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.
- Als Leistungsfaktor ist der  $\cos \varphi$  bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzugeben.

## Abschnitt 5

- Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA der WV erfüllen.
- Für die Dimensionierung der Schalter gibt Ihnen das örtliche EVU auf Anfrage die Netzkurzschlussleistung am Verknüpfungspunkt bekannt.